

Harald Köhler

Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik

Am Beispiel der Kommunen im Freistaat Sachsen

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2006 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783836601917

Harald Köhler

Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik

Am Beispiel der Kommunen im Freistaat Sachsen

Harald Köhler

Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik *Am Beispiel der Kommunen im Freistaat Sachsen*

Harald Köhler

Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik

Am Beispiel der Kommunen im Freistaat Sachsen

ISBN: 978-3-8366-0191-7

Druck Diplomica® GmbH, Hamburg, 2007

Zugl. Staatliche Studienakademie Leipzig, Leipzig, Deutschland, Diplomarbeit, 2006

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2007

Printed in Germany

Autorenprofil



Diplom Betriebswirt (BA)

Herr Harald Köhler

Ernst-Thälmann-Straße 17

04564 Böhlen (bei Leipzig)

Tel.: 034206 75633

Mobil: 0170 303 2 366

harald.koehler@arribada.de

Forschungsschwerpunkte:

Kameralistik / Doppik

Gesetzliches Sozialversicherungssystem

Kurzvita:

1984 geboren in Borna

2000-2003 Besuch des Wirtschaftsgymnasiums in Espenhain (bei Borna)

2003 Abitur am Wirtschaftsgymnasium

2003-2006 Studium der Betriebswirtschaft (Steuerberatung / Prüfungswesen) in Leipzig

2003-2006 studienbegleitendes Praktikum bei PricewaterhouseCoopers in Leipzig im Bereich

Tax Legal Services Public Services Ost

2006 Diplom-Betriebswirt (BA) an der Staatlichen Studienakademie Sachsen

(Berufsakademie Leipzig)

2007 Praktikum (zwei Monate) bei PricewaterhouseCoopers in Berlin im Bereich Advisory

GIP Public Management (Kompetenzzentrum Nord: Doppik / Neues Kommunales

Finanzmanagement)

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	III
Abbildungsverzeichnis	V
1 Einführung.....	1
2 Das kamerale Haushalts- und Rechnungswesen in Sachsen.....	1
2.1 Rechtliche & gesellschaftliche Einordnung der Kommune	1
2.2 Grundlagen des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesens.....	2
2.3 Regelungen zur Einführung der Doppik bei der Kommune	4
3 Aktueller Stand der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik in sächsischen Kommunen.....	1
3.1 Umfrage bei sächsischen Kommunen	1
3.1.1 Motivation und Ziel der Umfrage.....	1
3.1.2 Datenbasis.....	2
3.2 Auswertung der Umfrage	4
4 Die Doppik	14
4.1 Grundlagen der Doppik.....	14
4.2 Das „Drei-Komponenten-System“	15
4.3 Vorteile der Doppik im Vergleich zur Kameralistik.....	19
5 Leitfaden zur Umstellung des Rechnungswesens einer sächsischen Kommune von der Kameralistik auf die Doppik.....	20
5.1 Projektmanagement als Organisationsform für den Umstellungsprozess.....	20

Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik
Am Beispiel der Kommunen im Freistaat Sachsen

5.2	Projektvorbereitung	22
5.2.1	Projektantrag und –auftrag	22
5.2.2	Projektorganisation	23
5.2.3	Finanzieller Aspekt des Projektes	24
5.2.4	Projektmarketing	25
5.3	Projektplanung	27
5.3.1	Zielsetzung	27
5.3.2	Projektstrukturplan	27
5.3.3	Projektphasen	29
5.3.4	Ressourcenplanung	32
5.4	Projektrealisierung	34
5.4.1	Aufstellung des Haushaltsplanes auf doppischer Basis	34
5.4.2	Produkte, Budgetierung und KLR	36
5.4.3	Erstellung der Eröffnungsbilanz	38
5.4.3.1	Erfassung des Vermögens und der Schulden	38
5.4.3.2	Bewertung von Grund und Boden	45
5.4.3.3	Bewertung von Gebäuden	50
5.4.4	Organisation des Rechnungswesens	55
5.4.5	Integration der Finanzsoftware	59
5.4.6	Mitarbeiterqualifizierung	61
5.5	Projektcontrolling	64
6	Nutzen der Einführung der Doppik für die sächsische Kommune	66
7	Schlussbetrachtung	67
	Literatur- und Quellenverzeichnis	VII

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BauGB	Baugesetzbuch
BRW	Bodenrichtwert
bzw.	beziehungsweise
d. h.	das heißt
EK	Eigenkapital
evtl.	eventuell
ff.	fortfolgende
FK	Fremdkapital
gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GND	Gesamtnutzungsdauer
GuV	Gewinn- und Verlust-Rechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
i. d. R.	in der Regel
i. S.	im Sinne
i. V. m.	in Verbindung mit
i. w. S.	im weitesten Sinne
IMK	Innenministerkonferenz
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KIRP	Kommunales Integriertes Rechnungs- und Planungssystem
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung